

Soziale und demographische Daten zur Bevölkerung Ruandas
(Stand 2017)

Bevölkerung:	12,21 Mio.
Bevölkerungswachstum:	2,4 % pro Jahr
Bevölkerung jünger als 15 Jahre:	42,3 %
älter als 65 Jahre:	2,7 %
Lebenserwartung bei der Geburt:	67,5 Jahre
Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze:	ca. 39 % (geschätzt)
Hauptstadt:	Kigali (ca. 1 Million Einwohner)
Landessprachen:	Kinyarwanda, Französisch Englisch, Swahili
Religionen, Kirchen:	55 % katholisch 38 % protestantisch 7 % andere
Unabhängigkeit:	seit 01. Juli 1962
Staats-/Regierungsform:	Präsidielle Republik
Staatsoberhaupt:	Dr. h.c. Paul Kagame (FPR) Präsident
Palament:	Zwei-Kammerparlament bestehend aus - Abgeordnetenhaus (80 Sitze) - Senat mit 26 Senatoren die Legislaturperiode des Abgeordnetenhauses beträgt 5 Jahre, die des Senats 8 Jahre.
Bruttoinlandsprodukt:	9,137 Mrd. USD (2017)
Pro-Kopf-BIP:	740 USD (2017)
Währung:	Rwanda franc (FRW)

Spendenkonten

Sparkasse Rhein-Nahe	Sparkasse Mainz
IBAN: DE 27 5605 0180 0035 0182 82	IBAN: DE70 5505 0120 0495 85



Freundschaftskreis

Landkreis Mainz-Bingen – Distrikt Rusumo e.V.
Sektorenverbund Kirehe

*Initiative zur Förderung von
Hilfs- und Entwicklungsvorhaben*

Geschäftsstelle: Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Partnerschaftsbüro Ricarda Kerl
Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Tele: (06132) 787 5190 Telefax: (06132) 787 97 5190
E-Mail: kerl.ricarda@mainz-bingen.de www.mainz-bingen.de

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die erste Partnerschaft zwischen einem deutschen Bundesland und einem Land der Dritten Welt wurde am 23. Juni 1982 zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda begründet. Die Republik Ruanda liegt in Zentralafrika und zählt zu einem der ärmsten Länder der Welt. Ruanda grenzt im Osten an Tansania, im Norden an Uganda, im Westen an Zaire und im Süden an Burundi. Mit 26.400 qkm Fläche ist Ruanda einer der kleinsten Staaten Afrikas, zählt aber mit 12,34 Millionen Einwohnern zu den am dichtesten besiedelten Ländern auf dem schwarzen Kontinent. Weitere Einzelheiten erhält die beiliegende Kurzinformation. Die aktuelle Entwicklung in der Republik Ruanda lässt sich z. Z. wie folgt skizzieren: Nach dem schrecklichen Völkermord hat sich die Sicherheitslage deutlich entspannt und begünstigt somit eine weitere Normalisierung in vielen Bereichen des täglichen Lebens. Hoffnungsvolle Anzeichen sind die Straffung der zentralen Administration, die Verlagerung von Verantwortung auf gewählte lokale Strukturen, die Umorganisation des Militärs und der Sicherheitskräfte und die geplante juristische Aufarbeitung der schweren Hypothesen des Völkermords.

Den Kontakt zur damaligen Gemeinde Rusumo, heute Sektorenverbund Kirehe im Distrikt Kirehe, hat der Landkreis Mainz-Bingen im Jahr 1987 aufgenommen. Am 11.12.1989 wurde der Partnerschaftsverein „Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Distrikt Rusumo e. V.“ gegründet. Durch eine Gebietsreform wurde die Partnerschaft später mit dem Sektorenverbund Kirehe im Distrikt weitergeführt. Der Sektorenverbund liegt im Südosten Ruandas, gehörte zum Zeitpunkt der Gründung der Partnerschaft zur Präfektur Kibungo und ist flächenmäßig etwa so groß wie der Landkreis Mainz-Bingen. Im Sektorenverbund leben rund 200.000 Menschen. Während des Völkermordes im Jahre 1994 flohen Tausende in das benachbarte Tansania oder wurden ermordet. Vor dem Völkermord wohnten in der Gemeinde Rusumo rund 120.000 Menschen. Als die Flüchtlingslager in Tansania in den Jahren 1995 – 1997 aufgelöst wurden, kamen viele der früheren Bewohner, sowie Flüchtlinge aus anderen Landesteilen, in den Distrikt Rusumo.

In den Jahren der Partnerschaft von 1989 bis heute hat der Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen – Distrikt Rusumo e. V. zusammen mit dem Land Rheinland-Pfalz und anderen verschiedenen Spendern Projekte zum Wiederaufbau des Distrikts Rusumo unterstützt. Insgesamt wurden bis heute 806.300,73 Euro in 20 Hilfsprojekte investiert. Davon hat der Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen – Distrikt Rusumo e. V. 105.759,82 Euro getragen. Mitglieder des Vereins sind Verbandsgemeinden, Ortsgemeinden Städte sowie Privatpersonen und die Institutionen. Das Ziel des Vereins für weitere Projekte lässt sich jedoch verstärkt nur dann verwirklichen, wenn eine große Anzahl von Mitgliedern es ideell und materiell unterstützt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Verbands- und Ortsgemeinden, Städte, Vereine, Schulen 55,00 Euro jährlich. Der Mitgliedsbeitrag für Privatpersonen beträgt 15,00 Euro jährlich. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, auch einen höheren Mitgliedsbeitrag zu leisten.

Sollten Sie sich für eine Mitgliedschaft entschließen können, bitte ich Sie freundlichst, die beiliegende Beitrittserklärung sowie Bankeinzugsermächtigung zu unterschreiben und zurückzusenden. Über eine wohlwollende Aufnahme meiner Bitte würde ich mich sehr freuen und bedanke mich hierfür im Voraus sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dorothea Schäfer
Landrätin
Vorsitzende

Kurzinformation über das Partnerland Ruanda

Ruanda liegt in Zentral-Afrika 1° nördlich des Äquators und ist ein Binnenland. Die lebensnotwendigen Güter müssen über eine Entfernung von fast 2.000 km von und zu den Seehäfen in Kenia und Tansania transportiert werden. Das Landschaftsbild Ruandas wird im zentralen Hochland, dem wichtigsten Wirtschafts- und Siedlungsraum, von unzähligen Hügeln und Tälern geprägt, das zum Beinamen „Land der tausend Hügel“ führte. Während der Westen aus einem stark zerschnittenen Gebirgsrand besteht, ist der Osten des Landes eine trockene, kaum zu bewirtschaftende Savanne, durchsetzt mit ausgedehnten Sumpfflächen. Die ruandische Bevölkerung lebt mit 82 % auf dem Lande und wohnt vorzugsweise in Großfamilien die mehrere Generationen umfassen. Dieses Zusammenleben ist besonders für die alten Menschen lebenswichtig, da es keine Altersversorgung gibt.

In Ruanda gibt es keine geschlossenen Dörfer. Die Bevölkerung lebt überwiegend in Einzelhöfen oder in Hofgemeinschaften verstreut auf den Hügeln. Größere Ansiedlungen bestehen nur um die Markttorte. Um diese traditionelle Siedlungsstruktur abzulösen, verfolgt die Regierung der Republik Ruanda seit Jahren eine umfassende Verdorfungspolitik. Mit dieser Neuorientierung soll darauf abgezielt werden, die Bebauung in den Außenbezirken der Städte neu zu ordnen und die Städte spürbar zu erweitern. Auf dem Lande sollen der Bevölkerung Wohnparzellen in den Dörfern zur Verfügung gestellt werden. Ziel dieser Neuorientierung ist eine rationelle Landnutzung und eine Reduzierung der Kosten für Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesamtfläche Ruandas wird mit 80 % von der Landwirtschaft genutzt. Mehr als 90 % der Bevölkerung leben von diesem Wirtschaftszweig. Die klimatischen Voraussetzungen für den Anbau von Bananen, Bohnen, Kaffee, Kartoffeln, Mais und Maniok sind in den verschiedenen Landstellen unterschiedlich. Ein besonderes Problem bildet die oft extreme Steilheit der Hänge, die wertvolle Äcker aufweisen. Ungefähr zwei Drittel der landwirtschaftlichen Fläche dienen zur Deckung des Eigenbedarfs. Die restliche Fläche wird mit Exportgütern bebaut.

Landmangel und Bodenerosion zwingen dazu, Existenzmöglichkeiten außerhalb der Landwirtschaft zu schaffen. Die Entwicklungschancen für eine Industrie in großem Umfang werden durch schlechte Infrastruktur, Mangel an Rohstoffen, Kapital und qualifizierten Fachkräften und eine begrenzte Kaufkraft stark eingeschränkt. Lösungsansätze bieten vor allem die Schaffung handwerklicher Betriebe und solcher Industriezweige, die Produkte aus heimischen Rohstoffen für die eigene Bevölkerung produzieren.

Seit dem 1. Januar 2006 gliedert sich Ruanda in fünf Provinzen: Kigali (Hauptstadt), Provinz Nord, Provinz Ost, Provinz Süd und Provinz West mit 30 Distrikten und den nächst kleineren Verwaltungseinheiten, den rund 500 Sektoren. Um die partnerschaftlichen Beziehungen im kommunalen Bereich so wenig wie möglich durch die Gebietsreform in Ruanda zu beeinträchtigen, das das Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz in mehreren Gesprächen mit dem Koordinationsbüro in Kigali Vorschläge für den Landkreis Mainz-Bingen erarbeitet. Der ursprüngliche Distrikt Rusumo (166.000 Einwohner) wurde aufgelöst. Der bisherige Partnerdistrikt Rusumo ist in dem neuen Distrikt Kirehe in der Provinz Ost aufgegangen. Der Bürgermeister des Distrikts Kirehe ist Patrick Nkuzumwami. Der Distrikt Kirehe besteht aus insgesamt 12 Sektoren. Die dem Landkreis Mainz-Bingen zugeteilten vier Sektoren innerhalb des Distrikts Kirehe, die sich zu einem Verbund zusammengeschlossen haben, sind: Nyamugali, Kigina, Kigarama, Kirehe mit insgesamt 78.000 Einwohnern. Der für die Partnerschaft zuständige Ansprechpartner ist der Bürgermeister Patrick Nkuzumwami. Weitere Reformen seitens der ruandischen Regierung wurden bereits angekündigt. Auf Empfehlung des Ministeriums des Innern und für Sport sollte deshalb auf eine Namensänderung des Vereins verzichtet werden und stattdessen ein Zusatz „Sektorenverbund Kirehe“ verwendet werden.

Freundschaftskreis
Landkreis Mainz-Bingen – Distrikt Rusumo e. V.
Geschäftsstelle: Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Partnerschaftsbüro Ricarda Kerl
Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Telefon: (06132) 787 5190 Telefax: (06132) 787 97 5190
E-Mail: Kerl.Ricarda@Mainz-Bingen.de

Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre hiermit ab _____ den Beitritt zum Verein „Freundschaftskreis
Landkreis Mainz-Bingen – Distrikt Rusumo e. V.“ – Sektorenverbund Kirehe

Mitgliedsbeitrag _____ Euro jährlich
Juristische Personen 15 Euro und Institutionen, Vereine, Schulen, OG- und Verbandsgemeinden 55 Euro

Absender (Name, Vorname, Stadt, Verband-, Ortsgemeinde)

Ort, Datum Unterschrift

Freundschaftskreis
Landkreis Mainz-Bingen – Distrikt Rusumo e. V.
Geschäftsstelle: Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Partnerschaftsbüro Ricarda Kerl
Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Telefon: (06132) 787 5190 Telefax: (06132) 787 97 5190
E-Mail: Kerl.Ricarda@Mainz-Bingen.de

Bankeinzugsermächtigung

Hiermit bevollmächtige ich/wir

Name, Vorname, Ort

den Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen – Distrikt Rusumo e. V.
– Sektorenverbund Kirehe - bis zum Widerruf den jährlichen
Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ Euro

Kontoinhaber _____

IBAN _____

BIC _____

Name des Instituts _____

einziehen.

Ort, Datum Unterschrift